

iahr lang gewesen und weiss nit wass gelert hat, dermassen wenig praestiert er, geschicklkeit und eyfer erzeugt er, dass alle frome Sich über ihn beklagen, und iedoch er in Costentz hoch vil giltet etc.

sed, ut supra, omnia sub rosa.

dem h: Vetteren Schike ich Zum gruss ein kartenspiel So iedoch ihme hofentlich auch kein scrupelosischer Beichtvatter Zu gebrauchen in der fasten wird für sünd achten. ...

Mr. prevost Beüler⁴ traine encor, mais aigrement sa vie."

1) Zu diesem Kanonikatsstreite s. EA VI 1, 1208f. Art. 565-575.

2) Bei Geiger/Bischofszell 61 als Josef Ambros und bei Helvetia Sacra II/2, 244 als Johann Ambros Püntener bezeichnet.

3) Beachte, dass nach Geiger/Bischofszell 61 der der Gegenpartei angehörende Tschudi einer der ältesten Chorherren überhaupt war.

4) Diese Stelle ist unklar. Propst war damals nicht Büeler, sondern Johann Melchior Imhof; vgl. Helvetia Sacra II/2, 239.

Original, mit Siegel - AH 4, 233-234 - Blatt 234^f leer

87

1662 März 30., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] JOHANN FRANZ ULRICH WIRZ [VON RUDENZ] AN
AMMANN [BEAT II. ZURLAUBEN]

"Was ursachen den hern Jch albereith vohr etwelchen wochen undt anietzo widerumb mit Pitt wegen sicherer undt ehesten bestellung meiner antwohrtschreiben sigillo volante an herrn hauptmann [Ulrich] Schönen Sich ... bemüehen wolle, behelligen darff, würdet mein hohgeehrter herr Schwager Landtamman, aus vohrigem meinem Schreiben hoffentlich vernommen, undt mein entschuldigung nit verwerfflich zu sein erachtet haben. Mein abermahlige guete Jntention, so Jch zur beilegung meines mit obbesagt ... Schönen ohne das verdrüssigen Gescheffts [wegen der Kompagnie Schön/Wirz] (will geschwigen, so sin, des ... Schönen Jndiscretion immerdahr Sich bei selbigem vermehret) trage, würdet der herr aus meinem an Jhne gethanen hierbeiliegenden Schreiben sigillo volante abnehmen könden. Wan herr Oberste [Johann Heinrich] Lochman den bedütten unsern Rechnungstag bis nechsten Sambstag abendts den 1 Aprill (wie Jch Schriftlich berichtet), das ... Schönen undt mein Zusammenkunfft bey mihr, durch den sonsten wochentlich, hierdurch als dan ordinari von Zürich Zerukh gehenden Poten, nit absetlet, wele Jch lengst bis nechsten montag mittags Zeit den 3. Aprill,

Sambt meinen Zue der Sach dienenden alten und neuwen Rechnungen undt Schrifften Zue Zürich In dem wirtshaus Zum Sternen (es Seye den durch Göttliche verhenkhnuss gar kein stern by diser Sach) mich einfinden; habe hern Obersten Lochman pittlich undt angelegenlich ersuecht, auf das ... Schön ein gleiches thüege, (weilen Jch Ampts undt andern Geschefften halber nit Jederwilen mich von haus lassen kan,¹ Zuemahlen ... Schön der Statt Zürich näher gelegnere ist) in ermanglung sonsten gewüsser Pottschaft, durch einen Expressum beede disere Schreiben, wan Jhme herrn Obersten obgemelter Rechnungstag auch bequemb wehre, alsobald überbringen Zelassen. Jmmittelst aber pitt minen hochgeehrten hern landtamman nochmahlen solche Jhm hierdurch verursachendt müeh ... zue verziehen, undt sicherlich zueglauben, das mit höchster begihrdt solches widerumb zuerschulden."

1) Wirz stand in den Diensten des Bischofs von Konstanz, Franz Johann, Vogt von Prassberg-Summerau.

Original - AH 4, 235-236 - Blatt 236^v leer

88

1662 Oktober 13./23., "Jn Jll"

A

SCHREIBEN VOM LANDVOGT [DER FREIEN AEMTER], HANS KONRAD GREBEL,
[AN DEN LANDSCHREIBER-SUBSTITUTEN, HPTM. KARL?
WEISSENBACH]¹

"Jch wirdt glaubhaft berichtet, was massen der so genanth Kegelgallj von Auw, Vor etwas Zeits in Gotts lesterliche discursen und Verkherung des Hey. Vatter Unsers, der 12 Artikhlen des glaubens und Englischen gruesses Zue grosser ergernus der Umbstenden Ausgebrochen, das mier Also Zue errettung der ehren Gottes obligen will sollicher Ungebür nach Zue setzen, und darüber nach gestalt-samme der sachen [zu] procedieren. Lang deswegen An den hern als dismahligen Cantzley Substituten mein meinung und ersuechen, Er welle morgens bey gueter Zeit, mit meinem diener Und dem [Land]leüffer nacher Auw reisen, und den Kegelgallj also palt vor sich fordern und Jm wirtshaus Verwahren, Als dan die Kundtschafften eidtlich die warheit, mit Allen worthen Und Umbständen Zue eröffnen, Vermahnen, und fleisig in die federen fassen, und so nun die sach sich wie das geschrey erschallen, Verhalt, Als dan des Kegelgallis haus inventieren, beschreyben, und was Paar Zue sich nacher brengarten [in die Kanzlei] nemmen, und Zue gleich den selben Auch dahin, Verwarlich fuehren Lassen, und